

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Harn-Untersuchungen

werden diskret und gewissenhaft ausgeführt im physiologischen Laboratorium der **Baummann'schen Apotheke zur Sihlbrücke, Werdstrasse 5, Zürich 4.**

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.**

+ Damen +
Ratschläge, diskret. Case
Rhône 6303, Genf. 2201,2

Geschlechtsverkehr

der Ledigen. Fr. 4.30
Schamgefühl
Sittlichkeit + Anstand
Fr. 5.— Hochinteress. Werke für Jedermann, durch Verlag INTIMA, Genf.

Ein Vergehen

an Ihnen selbst ist es, wenn Sie diese drei höchst aktuellen Broschüren **nicht sofort lesen.**
1. Verbrechen gegen das kelmende Leben (Besetzung der Leibesfrucht) Fr. 5.—
2. Ende der Armut 1.75
3. Fruchtabtreibung u. ärztlicher Abortus 1.20
Alle drei zusammen Fr. 7.50 durch **H. Gächter**, 12 Rue des Alpes, Genf. 2193

Nur ein Versuch!

und Sie bleiben dauernd mein Kunde. **Anzüge** ab 110 Fr., allerbeste Konfektion, Flotten, sichern Schnitt, solide, gediegene Ausführung. — 150 Dessins in Stoffmustern. Als Mass ist ein gut passender Anzug zu senden, welcher sofort retourniert wird. 2236

E. Begert, Ersigen
Rumendingerstrasse (Kt. Bern)

Omelette mit Salat

In Wilna bewarfen die Frauen den Chef der Kontrollkommission des Völkerbunds für Litauen mit faulen Eiern, weil er ihnen das Stimmrecht nicht einräumen wollte. Diese handgreifliche Nichtachtung der völkerbündlerischen Autorität liegt natürlich an der barbarischen Erziehung der Litauerinnen. In Genf kommt sowas nicht vor, denn dort werfen die Damen den Mitgliedern der „Gesellschaft“ Blumen und Kußhändchen zu. Eine gewisse Wechselbeziehung zwischen Litauen und der Schweiz ist trotzdem zu konstatieren: Litauen hat die „Omelette“ angerührt und die Schweiz hat im Völkerbundsßiß den „Salat“ zu diesem schmackhaften Gericht. Denis

Aus der höhern Töchterchule

„Was können Sie mir von Kobes-
pierre erzählen, Sräulein Chräbeli?“

„Er hatte eine Dame zur Frau, die
einem „Kobes“-Atelier vorstand und ihn
mit „Pierre“ anredete!“ e

Gummi-Artikel!

Spezialmarke mit Reservoir
1/2 Dtzd. Fr. 3.50 1 Dtzd. 6.50
Marke „Neverrip“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 3.—, 1 Dtzd. 5.50
Marke „Ideal“ la Qualität
1/2 Dtzd. Fr. 2.—, 1 Dtzd. 3.80
3 verschiedene Muster Fr. 2.—
Nur sauber gerollte und gut verpackte, frische Ware wird versendet nebst Gebrauchsanw.
Préservatifs „Fischblasen“
sehr angenehm im Gebrauch!
1/2 Dtzd. Fr. 5.—, 1 Dtzd. 9.50
1/2 Dtzd. Fr. 3.30, 1 Dtzd. 6.—
Vertrauenswürdig, diskreter Versand franco p. Nachn., auch poste restante. — Briefmarken werden in Zahlung genommen.

R. N. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten. 2075

Nur 2 Franken

kostet ein Sicherh.-Rasier-
apparat, kompl. m. geb. Kl.
im Etui. Praktisch f. d. Reise.
Zahle Geld zurück, wenn Sie
der Apparat nicht entzückt. —
H. W. F. (Postcheck VI 1623),
Aarau. 2243

+ Gummi +

Bettunterlagen
Wärmeflaschen
Glycerinspritzen
Frauenschen
Irrigatoren etc.
sowie alle Hyg. Gummi- und
Sanitätsartikel.

Illustrierte Preisliste gratis.
Bei Einsenden von Fr. 1.—, auch
in Marken, Musterbeilage extra.
F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft,
Kasernenstr. 11. Zürich. 2069

Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff,
Fiebermesser und alle übri-
gen Sanitätsartikel. Neue
Preislist. Nr. 120 auf Wunsch
gratis. Sanitätsgeschäft
P. Hübscher
Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Platin, alt Gold, Silber

und Zahn-
gebisse
kauft zu
höchsten
Preis. aut. Käufer u. Schmelzer
Ziehme, Augustinergasse 22, 1,
Zürich. Tel. Seinau 64.50. 2133

Sollte in keinem Schweizerhaus fehlen!!

Auf dem eingeschlagenen Wege fortschreitend, für unsere Leser | und Kunst zu beschaffen, sind wir diesmal infolge ausserordentlich günstiger Umstände in der Lage

Gottfried Kellers gesammelte Werke

(Klassiker-Ausgabe, solide Einbände mit Golddruck)

das sind die bedeutendsten Prosawerke des 19. Jahrhunderts, nicht nur in der Schweiz, sondern der deutschen Sprache überhaupt, unsern Lesern zum

Ausnahmepreise von Fr. 14.—

(5 Bände) zuzüglich Porto infolge Herstellung von Massenauf-
lagen anzubieten.

Den Meister-Roman Gottfried Kellers

Der grüne Heinrich

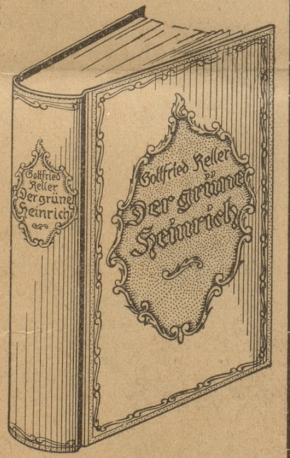
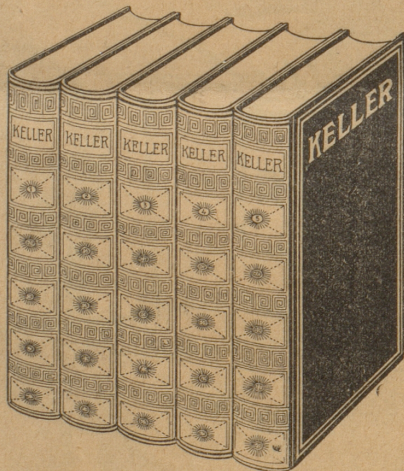
(ein stattlicher Doppel-Band von 822 Seiten Umfang) können wir zum

Ausnahmepreise von nur Fr. 3.50

(zuzüglich Porto) liefern.

Gottfried Keller, Zürichs grösster Dichter, ist seit 30 Jahren tot und, obwohl seine Romane und Novellen als die besten im 19. Jahrhundert erschienenen taxiert werden, ist es leider Tatsache, dass gerade wir Schweizer diese grandiosen Werke noch viel zu wenig kennen. Wenn wir nach dem Grunde dieses Uebelstandes fragen, so werden wir

wenigstens den Haupt-Roman „Der grüne Heinrich“ anzuschaffen. — Wenn wir bedenken, dass die gesammelten Werke Gottfried Kellers bisher mit Fr. 64.—, der Roman „Der grüne Heinrich“ mit Fr. 12.— bezahlt werden mussten, so wird man über unsere Preise (Fr. 14.— und Fr. 3.50) staunen und die Gelegenheit benützen, sich so schnell wie möglich die Gesamtwerke Gottfried Kellers oder sein Hauptwerk „Der grüne Heinrich“ durch die Ausfüllung eines der nachstehenden Bestellscheine zu sichern.



schwerlich behaupten können, dass die Mitbürger des Geistesheroen aus Interessellosigkeit an den Meisterwerken Gottfrieds vorübergegangen seien. Es ist ein anderer Grund! Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir ihn in dem Preise suchen, der für die Keller-Bücher bisher ausgegeben werden musste. Nur reiche Leute konnten sich erlauben, diese hervorragende Literatur anzuschaffen. Aus diesem Grunde haben wir es unternommen, Kellers Werke unsern Lesern zu Preisen anzubieten, die es jedem gestatten, Kellers Gesamtwerke oder doch

Prämienchein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des
Nebelspalter in Zürich..... Exemplar

Gottfried Kellers gesammelte Werke

zum Prämienpreis von Fr. 14.— (Ladenpreis Fr. 35.—) und sendet
den Betrag inkl. Porto mit Fr. 15.— durch Postscheck-Konto VIII/5463
(C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-
nahme zu erheben. *)

Genauere Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.

Prämienchein.

D..... Unterzeichnet..... bestell..... hiermit beim Verlag des
Nebelspalter in Zürich..... Exemplar von Gottfried Kellers
Meisterwerk

Der grüne Heinrich

zum Prämienpreis von Fr. 3.50 (Ladenpreis Fr. 8.—) und sendet
den Betrag inkl. Porto mit Fr. 4.— durch Postscheck-Konto VIII/5463
(C. Frey, Abt. Bücherversand) und ersucht den Betrag per Nach-
nahme zu erheben. *)

Genauere Unterschrift:

Wohnort:

*) Das nicht gewünschte gefl. streichen.